

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

8. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 25. Februar 1845.

## Inhalt.

Personal-Chronik. — Garnison-Einquartierung. —  
47 Bekanntmachungen.

### Chronik der Stadt Halle.

#### 1. Personal-Chronik.

Se. Maj. der König haben geruht, den Stadtrath  
Wucherer hieselbst zum Geheimen Commerzienrath  
zu ernennen.

#### 2. Garnison-Einquartierung

erhalten pro Monat März, April und Mai c. in  
Naturalquartier diejenigen Häuser in den Vorstädten  
Neumarkt, Petersberg, Strinthon, Leipziger Vorstadt  
und Glaucha von Nr. 1251 bis Nr. 2023, welche der  
Ausmietungskasse nicht beigetreten sind; dahingegen  
werden die Zuschüsse für das Ausmieten pro Monat  
März c. mit Bezug auf die Bekanntmachung im pa-  
triotischen Wochenblatte vom 15. Februar. c. von den-  
jenigen Häusern in dem Marien- und Ulrichsviertel  
von Nr. 128 bis Nr. 327 eingezogen, welche zur Aus-  
mietungskasse beisteuern. Da es die 7te Tour ist, so  
werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen



Bruchtheile à  $\frac{1}{4}$  Mann nicht, diejenigen à  $\frac{1}{2}$ , und  $\frac{3}{4}$  Mann aber als voll berechnet.

Halle, den 25. Februar 1845.

Die Servis-Deputation.

### Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Briefträger Schulz in Leipzig. 2) An Hrn. Kellner Lange daselbst. 3) An Hrn. Opticus Küstner in Jena. 4) An Hrn. Gefreiten Horn in Halle. 5) An Hrn. Studiosus Schulz in Berlin. 6) An Hrn. Eigenthümer Volke in Magdeburg. 7) An Hrn. Schauspielers Helmke in Görlitz mit 3 Zhr. R. A. 8) An Hrn. Gleichner in Halle. 9) An Hrn. Kaltenbach in Liegnitz. 10) An Hrn. Seeger in Gosen. 11) An Hrn. Stöhrig in Magdeburg. 12) An den Ziegelstreicher Noblenz in Rauschen. 13) An Frau Justizamtmann Hirsch in Berlin nebst 1 Rolle R. M. # 676.  $3\frac{3}{4}$  B.  
Halle, den 22. Februar 1845.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

Es sind von uns nachstehende Sachen als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen:

- 1) ein Singhammantel, blau und mattgelb karrirt, mit Singham-Unterfutter,
- 2) ein Frauenrock von demselben Zeuge,
- 3) ein roth, blau und weiß geblümtes baumwollenes Tuch,
- 4) ein roth und weiß karrirter Ueberzug von Leinwand,
- 5) eine gedruckte Singham-Schürze, blau, roth und weiß,
- 6) ein alter Bettüberzug, rother Grund von Leinwand,



- 7) ein Nest Leinwand von  $14\frac{1}{4}$  Ellen,
- 8) ein neues leinenes Mannsheinde,
- 9) ein bereits zugeschnittenes Frauenhemde von Leinwand,
- 10) eine blaue leinene Schürze,
- 11) zwei roth und weiß karrirte Kopfkissen, Ueberzüge von Leinwand,
- 12) 5 Ellen blau und roth gestreifter Gingham,
- 13) ein roth und weiß geblümtes kattunenes kleines Tuch,
- 14) ein blau und schwarz gedruckter Gingham-Frauenmantel mit blauem Untersutter,
- 15) ein rothbaumwollenes Tuch, weiß und blau geblümt,
- 16) ein rothes baumwollenes Schweißertuch,
- 17) 17 Ellen gedruckter Gingham, bläulicher Grund, wovon bereits Bettdecken angefertigt sind.

Wir fordern hiermit die unbekanntten Eigenthümer dieser Sachen auf, sich bei uns in termino den 6ten März o. Vormittags 11 Uhr zu melden. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.  
Halle, den 19. Februar 1845.

Das Königliche Inquisitoriat.

### Ungewöhnlich billig!!

Von dem rühmlichst bekannnten Brüggemannschen  
Conversationslexicon für alle Stände,

8 starke Bände in Quarto, Leipzig 1838, Pränumerationspreis  $12\frac{1}{2}$  Thaler,

besitzen wir eine Partie ganz neue Exemplare und verkaufen solche zu dem ganz billigen Preise von à 3 Thaler.

Lippert & Schmidt

Buch- und Antiquariats-handlung.

Wislicenus, ob Schrift? ob Geist? Verantwortung gegen meine Ankläger. Preis 8 Sgr.

ist zu haben bei Lippert & Schmidt.

Halle, den 23. Februar 1845.



Bei der Kohlengrube des Ritterguts Döllnitz ist noch ein kleiner Vorrath von Kohlensteinen vorhanden, und werden dieselben zu dem zeitherigen wohlfeilen Preise verkauft, wofür man bei vielen Gruben nicht ungesformte Kohlen kaufen kann.

Der Kohlenaufseher Herzer.

Fortunagrube bei Lochau.

Kohlensteine sind noch vorräthig und werden 1000 Stück mit 1 Thlr. 4 Sgr. verkauft. Die Kohlensteine sind von vorzüglicher Güte. Auch kann wohlfeiles Fuhrwerk nachgewiesen werden.

Es werden noch gute trockene Torfsteine, das Hundert zu 7 Sgr., abgelassen.

Senneberg.

Strohhoffspize Nr. 2133.

Eine Stube nebst Zubehör ist an eine stille Familie zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Strohhoffspize Nr. 2133.

Senneberg.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche &c. ist vom 1. April zu vermietthen. Näheres am alten Markt Nr. 549 rechts parterre.

Eine Quantität Heu, welches sich ganz vorzüglich zum Polstern eignet und die Stelle des Seegrases vertritt, wird verkauft à Bund 2 Sgr. in Nr. 1787.

Marinas: Canaster in ganz alter abgelagerter Waare, ächte Bremer und Hamburger Cigarren empfiehlt

Hermann Pröpper.

Leipziger Straße Nr. 325.

Stearin- und Palmwachslichte in vorzüglicher Qualität bei

Hermann Pröpper.

Leipziger Straße Nr. 325.

Ein Korbette und ein Fleischerkloß steht zum Verkauf kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

600 Thaler sind auf erste Hypothek sogleich auszuliehen; zu erfragen Bauhof Nr. 309 eine Treppe hoch. Unterhändler werden streng verboten.



Ein männlicher Nachlaß, bestehend in sehr schöner Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie auch einer gut gehaltenen Manns-Garderobe, ein sehr schöner Schreibsecretair, 1 Spiegel, 1 runder, ein viereckiger, 1 Klapp- und ein Waschtisch, 1 Sopha, 6 Rohrstühle, Alles fast noch neu von Birkenholz, hell polirt; ein dreitheiliges Ecksopha, sehr elegant, 1 runder Coulissentisch mit Kollelen an Füßen und 5 Einlegetafeln, 1 Pianoforte in Tafelform mit 3 Zügen, 1 Flinte mit Percussion und 1 Windbüchse mit Pumpe sollen Freitag den 28sten d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Locale, Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup> meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Uebrigens werden dem Auktionsverkauf zuwider handelnde Aeußerungen und unartiges Betragen (wie es sich in meiner legt abgehaltenen Auction ein sonst auf Bildung Anspruch machender Bürger erlaubte) höflich, aber ernst verboten, und werde ich bei wiederholten Fällen streng nach §. 14. meiner Instruction Königl. Regierung vom 31. Jull 1830 verfahren.

Halle, den 24. Februar 1845.

Der Auktions-Commissair Gottl. Wächter.

300 Rthlr., zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zum 1. April zahlbar, werden gesucht. Das Nähere ertheilt die Expedition dieses Blattes. Unterhändler werden jedoch verboten.

Ein ehrlicher Bursche, der mit Pferden umgehen kann, findet einen Dienst im Gasthose zur goldnen Rose.

Ein Mädchen vom Lande findet zum 1. April einen Dienst auf dem Neumarktschen Schießgraben.

Ein fleißiges, stilles Mädchen findet zum 1. April einen Dienst Leipziger Straße Nr. 279.

Es sind mehrere tüchtige Mädchen zum ersten jedes Monats wie auch sogleich zu vermieten durch die Gesindevermieterin A. Sparre, wohnhaft Schmeerstraße Nr. 707.



Von einem auswärtigen Hause empfing Unterzeich-  
neter eine Commissionsendung von Brust-Caramellen, die  
nach der Composition eines berühmten Arztes angefertigt,  
von vielen Herrn Aerzten approbirt und laut Attesten Al-  
len, welche an Hals- und Brustübeln leiden, als vor-  
züglich anempfohlen wurden. Dieselben sind in blauen  
Päckchen, nebst beigedruckter Gebrauchsanweisung und  
mit dem Perschaft des Verfertigers versiegelt, das Päck-  
chen zu 4 Sgr. zu erhalten in der alleinigen Niederlage  
für Königreich und Herzogthum Sachsen bei

E. A. Overman, Schlamm Nr. 955.

Halle, den 24. Februar 1845.

Sehr fette Baiersche Sahnenkäse à Stück 5, 6 und  
7 Sgr., große fette Limburger Käse,  $1\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{3}{4}$  lb  
schwer, à Stück 10 Sgr., bei G. Goldschmidt.

Engl. Heringe à Stück 4, 5 und 6 Pf., neue  
Engl. Vamser Vollheringe à St. 6, 8 und 10 Pf.,  
neue Holl. Speckheringe à St. 1 und  $1\frac{1}{4}$  Sgr.; in  
Schocken und Tonnen billiger bei G. Goldschmidt.

Italienische Maronen, eingemachte Preis-  
felsbeeren, Kirschen, Pflaumen, Perlzwiebeln, italieni-  
sche Macaroni, trockene und eingemachte Champignons,  
Morcheln, Trüffel u. dgl. bei G. Goldschmidt.

Frische Sendung von Bäcklingen erhielt wieder  
G. Goldschmidt.

Messinaer Apfelsinen und Zitronen erhielt wieder  
G. Goldschmidt.

Schöne große und süße Apfelsinen empfiehlt zu sehr  
billigen Preisen

Joh. Nagelé in den 3 Königen.

Gutes Pflaumenmus von bester Güte empfiehlt Carl  
Wipplinger, Brunoswarte Nr. 515.

Die Strohhut, Bleiche  
nimmt den 1. März ihren Anfang, und wird jeder Hut  
auf Verlangen nach neuester Form umgenäht

Friederike Schneider.  
Große Steinstraße Nr. 83.



---

### Eine Auswahl

in wolleuen Waaren in allen Farben und Breiten zu sehr billigen Preisen, besonders 12 Ellen Merino zum Kleide nebst einer Zib:Schürze Preis 1 Thlr. 10 Sgr., wie auch 14 Ellen ächtfarbigen Rattun und eine wollene Schürze dazu Preis 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. ist noch zu haben bei **H. Silberberg**, Glauchaische Kirche.

---

### Erinnerung.

Es wird noch immerfort billig verkauft für die liebe Jugend schwarze, weiße und bunte Kleiderzeuge von 2 Sgr. die Elle bis 15 Sgr. bei **S. Jonson jun.**, Leipziger Straße am Löwen.

---

### Umschlage- und Deckentücher

in großer Auswahl, wie auch Umsteckeretücher von 3 Sgr. das Stück bis zu zehn Thaler bei **S. Jonson jun.**

---

### Schwarzen Manchester

zu Röcken  $\frac{5}{4}$  breit à Elle 17 $\frac{1}{2}$  Sgr., Buckskin, weit stärker wie Tuch, von 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 1 $\frac{1}{4}$  Thlr. die Elle, die neuesten Westen in Seide, Wolle und Piqué werden sehr billig verkauft bei **S. Jonson jun.**

---

### Anzeige für Damen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl Steppunterröcken in weiß so wie in Modefarben, desgleichen meine bekannten Corsets vom größten bis zum kleinsten in neuester Façon zu möglichst billigen Preisen.

**A. Lbert**, großer Schlamm Nr. 952.

---

### Anzeige.

In vorkommenden Fällen habe ich noch auf einige Särge Ringe mit Schildern liegen, die ich billig verkaufe.

**Kauzsch sen.**, Schlosser.  
Mannische Straße Nr. 501.

---

### Böhmische Golderbsen,

kochen dottergelb und sind schön von Geschmack, bei **Fr. Schlüter**, große Steinstraße.



Statt besonderer Meldung die Anzeige, daß meine Frau gestern Abend von einem Knaben entbunden worden ist. Halle, den 24. Februar 1845.

Der Oberlandesgerichts-Assessor Herrfurth.

Bitte. Den Finder eines am Sonntag Nachmittag vom Sandberg durch die Leipziger Straße verlorenen Beutels mit Geld bittet man, solchen gegen Belohnung in der Expedition des Wochenblatts gefälligst abgeben zu wollen.

Wer noch gegründete Forderungen an die Scholaren Mittelstadt und von Hymmen hat, wird hierdurch aufgefodert, dieselben nebst den dazu gehörigen Vons noch im Laufe dieser Woche bei der Kasse des Königl. Pädagogiums einzureichen. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Halle, den 23. Februar 1845.

Höfler, Rentant.

Ein Kästchen mit Nähzeug und Brille wurde vorigen Sonnabend verloren. Finder desselben wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Ein treues und fleißiges Mädchen findet den ersten April o. einen guten Dienst bei.

C. Gaudig, Klausthorstraße Nr. 2162.

Zum 1. April findet ein gestittetes und ordentliches Mädchen einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 52.

Ein reinliches, ehrliches Mädchen, die nähen und platten kann, findet zum 1. April einen Dienst als Hausmädchen Nr. 1730.

Kann ein unverheiratheter Schuhmachergeselle der 2ten Schuhmacher-Leichenkasse die Meister mit tragen?

Herr Kl., ist Ihnen der Knoblauch zu sehr in die Nase gefahren? S.

Mittwoch Pfannkuchenfest bei

Kühne auf der Weisse.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.